

# Fantasien in Blech

pro musica sacra widmete sich dem Reformationsjubiläum

jea **Fellinghausen/Rödgen**. Mit seinem ersten Konzert der Konzertsaison 2017/2018 widmete sich das Blechbläserensemble pro musica sacra Siegen am Samstagabend in der gut besuchten Friedenskirche in Fellinghausen ganz dem Jubiläum „500 Jahre Reformation“. Es war der Einstieg in die erste Hälfte der Programmserie, die das Reformationsjubiläum in den Mittelpunkt stellt. pro musica sacra das sind Simon Bald, André Becker, Sven Büdenbender und David Tasa (Trompeten), Lukas Krämer (Horn) sowie Michael Becker, Stefan Junk, Eckehard Pankratz und Burkhard Schölpen (Posaunen) und Axel Grigo (Tuba). Aufgrund anderer zahlreicher Verpflichtungen ist der langjährige Trompeter Frederik Linn nicht mehr mit dabei, unterstützt aber weiterhin als nunmehr passives Mitglied das Ensemble. Sein Nachfolger wurde Prof. David Tasa, ehemals Solotrompeter der Oper Frankfurt und der Oper Oslo. Der „Neue“ ist bereits als festes Ensemble-Mitglied integriert.

Unter dem Titel „Martin Luther – Paul Gerhardt – Choralfantasien aus der Reformation“ nahm pro musica sacra die Tradition des deutschen Kirchenliedes auf, die mit Martin Luther vor 500 Jahren begann – ein unermesslicher musikalischer und geistlicher Reichtum, der auch heute ein wesentlicher Bestandteil sonntäglicher Gottesdienste ist. Mit den im Programm enthaltenen Choralfantasien tauchte das hochkarätige Ensemble in die Geschichte der deutschen Kirchenmusik mit den bedeutenden Eckpfeilern Martin Luther und Paul Gerhardt ein.

Die Einstudierung lag in den bewährten Händen von Thomas Kiess, Solotrompeter der Philharmonie Südwestfalen mit Sitz in Hilchenbach. Es mode-

rierte Ensemblemitglied Lukas Krämer. Den Auftakt der anspruchsvollen Konzertfolge bildete die Choralfantasie des Luther-Liedes „Ein feste Burg ist unser Gott“ aus der Feder von Christian Sprenger, Professor für Posaune und Komponist für blechbläserische Kirchenmusik.

Auch das nachfolgende lutherische Lied „Lobet den Herren alle, die ihn ehren“ (Text: Paul Gerhardt), fand ebenfalls als „Hymnus“ (Komposition: Christian Sprenger) Eingang ins Programm – ein geistliches Morgenlied als Dank für die Bewahrung von Gefahren in der Nacht (30-jähriger Krieg), das mit der Fanfare, erst Horn, dann Posaunen mit rhythmisch anspruchsvollem Unterbau in den Hymnus „Lobet den Herrn“ übergeleitet wurde. Mit ebenfalls großer und überzeugender Spielfreude präsentierte das Ensemble unter anderem die Sätze „Choralvorspiel“ (M. Altenburg), „Choralsatz“ (Mendelssohn Bartholdy) und „Junktimsatz“ (H. L. Haßler/H. Ehmann) zum Lied „Allein Gott in der Höh sei Ehr“. Ob es die Choralfantasien zu „Lobe den Herren, den mächtigen König“ (Ch. Sprenger) oder auch zu „Verleih uns Frieden gnädiglich“ (Mendelssohn Bartholdy) und andere waren, das Ensemble zeigte sich in meisterlicher Form.

Nach dem Paul-Gerhardt-Lied „Geh aus, mein Herz“ als Choralvorspiel und Choralsatz (Traugott Fünfgeld) wagte das Ensemble mit „Homage To The Noble Grape“ (Goff Richards) den Blick über den Tellerrand, ließ quasi instrumental Champagner, Chablis, Chianti, Hock und Fundador hochleben. Für den großen Beifall bedankte sich pro musica sacra mit Zugaben. Am Sonntag war ein Konzert in der ev. Kirche auf dem Rödgen geplant.



Das Blechbläserensemble pro musica sacra Siegen begeisterte in der Friedenskirche Fellinghausen.

Foto: jea